

Kolping schafft auch Jobs

Hans-Hermann Hunfeld geehrt

Von Reinhard Rehkamp

ANKUM In der Mitglieder-versammlung des Kolping-Bildungswerkes Diözesanverband Osnabrück im See- und Sporthotel in Ankum wurde der Vorsitzende Wilfried Ripperda wiedergewählt und Hans-Hermann Hunfeld für seine 25-jährige Tätigkeit als Geschäftsführer geehrt.

Der Vorsitzende begrüßte die Vorstandsmitglieder des Kolpingwerk-Diözesanverbandes Osnabrück sowie Vorstandsmitglieder und Delegierte der Bezirksverbände. Im Folgenden wurde unter anderem das Gesellschafts- und Betriebsorganigramm des Unternehmens vorgestellt. „Die Mutter des Ganzen“, wie es Geschäftsführer Hans-Hermann Hunfeld bezeichnete, sei das Kolping-Bildungswerk des Diözesanverbandes Osnabrück (KBW) mit Sitz in Salzbergen. Die „Tochter“ sei die Kolping-Dienstleistungs GmbH im Diözesanverband Osnabrück (KDG) mit Standorten in Fürstenau und Wietmarschen. Als das „Enkelkind“ bezeichnete er schließlich das dritte Standbein, die Kolping-Werkstätten GmbH mit Sitz in Papenburg.

Insgesamt 72 Personen sind an den drei Standorten beschäftigt, wobei auch eine Reihe von Minijobbern dort arbeitet, insbesondere in den Kolpingwerkstätten. In der 1995 gegründeten KDG GmbH sind die wirtschaftlichen Tätigkeiten ausgegliedert worden, um die Gemeinnützigkeit nicht zu gefährden. Die dort beschäftigten 28 Personen sind ganz normal gewerblich tätig, zum Beispiel Lkw-Fahrer und Personen, die Altkleider einsammeln. Bei diesen Beschäftigungen besteht kein sozialpädagogischer Anspruch.

Zum ideellen Bereich gehört das Job-Coaching und zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unter anderem ein Serviceauftrag für Gerätereparaturen bei der Meyer Werft. Durch die Job-Coaching-Maßnahme werden junge Migranten in Ausbildung oder in Arbeit vermittelt. Dabei handelt es sich um „Gutschein-Maßnahmen“ im Sinne des Sozialgesetzbuches II, wobei Hunfeld die Vermittlung von 30 Prozent der Teilnehmer als ein sehr gutes Ergebnis bezeichnete.

Diözesanvorsitzender Norbert Fritsche dankte allen Ehrenamtlichen und Verantwortlichen des KBW für ihre Arbeit. Die Wahlen bestätigten Wilfried Ripperda als Vorsitzenden für eine dritte Amtszeit. Als neuer zweiter Kassenprüfer wurde Werner Titgemeyer gewählt.

Schließlich erfolgte die Ehrung von Geschäftsführer Hans-Hermann Hunfeld durch den Vorsitzenden Wilfried Ripperda für seine 25-jährige Geschäftsführertätigkeit mit einem kleinen Präsent. Hunfeld blickte auf die Highlights der vergangenen 25 Jahre im Kolping-Bildungswerk zurück.

Abschließend wies Markus Heitmann von der Kolpingsfamilie Ankum auf einen Doppelabend unter dem Titel „Der Preis der Mode“ hin, zu der es am Mittwoch, 29. Januar, einen Filmabend mit „The True Cost“ um 20 Uhr im Gloria-Kinocenter gibt. Dem schließt sich am Mittwoch, 5. Februar, um 19 Uhr eine Podiumsdiskussion unter Leitung der Fernsehmoderatorin Yvonne Willicks im See- und Sporthotel in Ankum an.

Mehr aus Bersenbrück und der Samtgemeinde auf noz.de/bersenbrueck



Wilfried Ripperda (links) ehrt Hans-Hermann Hunfeld für seine 25-jährige Geschäftsführertätigkeit. Foto: Reinhard Rehkamp